

Sozialsenatorin besuchte Kinderstube Veermoor

„Hohen Besuch“ bekam die Kinderstube Veermoor in der vergangenen Woche: Melanie Leonhard, Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI), schaute sich zusammen mit den Kindern die Vorstellung „Oh, du schöner Schmetterling“ an. Das Theaterstück wird in diesem Jahr für einige Hamburger Kitas finanziell durch die BASFI gefördert, als Impuls für mehr Umweltbildung im Zuge des Hamburger Masterplans BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung).



Sozialsenatorin Melanie Leonhard und Theaterpädagogin Sonja Ewald

„Oh, du schöner Schmetterling“ der Theaterpädagogin Sonja Ewald vom Theater Mimokry (www.mimokry.de) erzählt ganz spielerisch und leicht von so großen Themen wie Naturschutz und Erhalt der biologischen Vielfalt, lehrt über Schmetterlinge und ihren Lebensraum.

Sie erzählt die Geschichte von zwei Kindern: Lea und Mo. Mo trifft Lea, der es auf der gut gemähten Wiese vor dem Haus schrecklich langweilig ist und nimmt sie mit in den spannenden Schulgarten seiner Grundschule. Dort lernt Lea welche Schmetterlinge es gibt, wie sie sich von der Raupe zum Schmetterling entwickeln und was die Raupen gern fressen.

Sonja Ewald schafft es mit der bewegungsreichen Darstellung, Mitmachtheater zu bieten, das die Kinder ganz leicht und ohne Zwang mit einbezieht. Kurze Merksätze, die in Liedzeilen wie „Schwarz-orange ist der Admiral“ oder „Gelb, gelb, gelb ist der Zitronenfalter“ verpackt sind, werden von den Kindern schnell mit angestimmt.

Die wirkungsvolle, kleine Bühne, die mit wenigen Handgriffen zum wahren Paradies für Raupe und Schmetterling wird, zaubert Groß und Klein ein Lächeln ins Gesicht.

Sozialsenatorin Melanie Leonhard zeigte sich begeistert von der Anteilnahme der Kleinen, die am Ende der erzählten, gespielten, gesungenen und getanzen Geschichte selbst als Blumen, Schmetterlinge und Bäume den optimalen Platz für die bunten Falter münzten. Auf die Frage, was den Kindern am besten gefallen hat, standen die schönen Schmetterlinge an erster Stelle, die Sonja Ewald mal selbst in einem schönen Kleid spielte oder als große Tücher an Stangen „fliegen“ ließ.

Die Kinderstube Veermoor in Lurup ist ebenso vielfältig wie die Schmetterlinge. Christina Grabowski, die die Einrichtung seit sechs Jahren leitet, sagte in ihrer kurzen Begrüßungsrede: „Wir sind bunt. Das wäre unser Motto, wenn wir eines hätten.“ Und sie ergänzt, dass die Worte „individuell, herzlich und zuge-



Die Kinder „litterieren“ die Raupe mit Brennesseln



Oliver Kukulok (Vorstand) und Christina Grabowski (Lehrerin) begrüßen die Sozialsenatorin in den Räumen der Kinderstube Veermoor

wandt“ die Kinderstube gut beschreiben würden.

Das ist auch, was Besucherinnen und Besucher empfinden, wenn sie die Räume, den Au-



Die Kinder spielen den „Wilden Garten“, in dem sich Schmetterlinge & Co. wohlfühlen

ßenbereich und die Kinder sehen. Was 1970 zunächst als Unterbringung der Lehrenkinder an der Schule Veermoor gedacht war, entwickelte sich nach dem Umzug in den Swatten Weg nach und nach zu einer Kita, in der sich die Kinder, aber auch die Erzieherinnen und Erzieher

sowie Eltern wohlfühlen.

„Wir wollen eine gute Brücke für Eltern bauen, die ohne schlechtes Gewissen arbeiten gehen sollen, weil sie wissen,

dass ihre Kinder hier gut aufgehoben sind“, sagt Christina Grabowski. Der Betreuungsschlüssel beträgt acht Erzieherinnen und Erzieher zu 45 Kindern. Hier kann jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter die eigenen Talente und Schwerpunkte einbringen. So wird jeder Bereich in der Kita sinnvoll genutzt. Die Räume dienen als Atelier, Vorschule, Ruheraum, Cafeteria, Spiel- und Sportzimmer. Ab und zu dürfen die Kinder die Turnhalle der Fridtjof-Nansen-Schule mitbenutzen.

Dem Team in der Kinderstube Veermoor ist besonders wichtig, dass die Kinder selbst Entscheidungen treffen dürfen, Aufgaben verwalten und sich dafür verantwortlich fühlen. So lernen die Kinder beispielsweise etwas über Ernährung, gehen mit einkaufen und bereiten kleine Mahlzeiten zu.

Nächstes Jahr besteht die Einrichtung 50 Jahre. Bestimmt ein guter Grund zu feiern.